



## Ordentliche Einbürgerung

### Erklärung über die Erfüllung der Einbürgerungsvoraussetzungen

Formular für minderjährige Personen ab 12 Jahren



**Hinweis:** Bitte in Blockschrift oder als E-Formular ausfüllen.

#### Angaben zur Person

Familienname	
Vorname	
Geburtsdatum	

#### Ausbildung

Welche Schulen/Ausbildungen haben Sie besucht/absolviert		
Schule/Ausbildung	Ort, Land	Dauer – von/bis
Kindergarten:		
Primarschule:		
Sekundarschule/Mittelschule:		
Gymnasium:		
Weiterführende Schulen/Ausbildungen:		

## Aktuelle Ausbildung/Tätigkeit

Schule / Ausbildungsart / Klasse	Ort, Land	Dauer – von/bis

## Teilnahme am Wirtschaftsleben oder am Erwerb von Bildung

Berufliche Integration (Mehrfachnennungen möglich)	
<input type="checkbox"/> Ich bin unselbstständig erwerbend. <b>(Formular 3: Arbeitgeberbestätigung</b> ausfüllen lassen und beilegen)	
<input type="checkbox"/> Ich bin selbstständig erwerbend. (Bitte Nachweis beilegen: z.B. Beitragsrechnungen der Sozialversicherungen für Selbstständige, Kopie der Steuererklärung, Jahresabschlüsse, Handelsregister-Auszug).	
<input type="checkbox"/> Ich bin nicht erwerbstätig. (Bitte Nachweis beilegen: z.B. Vermögensnachweise oder bspw. Nachweise von regelmässigen Einkommen, Einkommensnachweis der Familie)	seit:

Rechtsanspruch auf Leistungen Dritter	
<input type="checkbox"/> Ich beziehe Arbeitslosentaggelder. (Bitte Nachweis beilegen: ALV-Taggeldabrechnung der letzten 3 Monate)	seit: Dauer Restanspruch:
<input type="checkbox"/> Ich beziehe andere Leistungen Dritter. (Bitte Nachweis beilegen: z.B. Bescheinigung der AHV/IV, SUVA, KVG, Pensionskasse, Alimente- oder Unterhaltszahlungen, Stipendien, usw.)	seit:

Teilnahme am Erwerb von Bildung	
<input type="checkbox"/> Ich bin in Aus- oder Weiterbildung. <b>(Formular 4: Bestätigung Aus-/Weiterbildung</b> durch die Bildungsinstitution ausfüllen lassen und beilegen)	als: seit:

Sozialhilfebezug
<input type="checkbox"/> Weder ich noch meine Eltern haben in den letzten 3 Jahren Sozialhilfe bezogen und werden auch zum Zeitpunkt der Einreichung des Einbürgerungsgesuchs nicht von der Sozialhilfe unterstützt.
<input type="checkbox"/> Weder ich noch meine Eltern beziehen zurzeit Sozialhilfe.

## Beachten der öffentlichen Sicherheit und Ordnung

### Betreibungen / Verlustscheine

Bestehen gegen Sie offene Betreibungen und/oder Verlustscheine?

Ja  Nein

### Strafrechtliche Vorkommnisse

Sind Sie in der Schweiz oder im Ausland vorbestraft?

Nein  Ja, in der Schweiz  Ja, im Ausland  nicht bekannt

Besteht gegen Sie ein laufendes Strafverfahren in der Schweiz oder im Ausland?

Nein  Ja, in der Schweiz  Ja, im Ausland  nicht bekannt

## Respektierung der Werte der Bundes- und Kantonsverfassung

Von Personen, die sich einbürgern lassen wollen, wird erwartet, dass sie die Werte der Bundes- und Kantonsverfassung respektieren. Diese Werte umfassen namentlich

- die rechtsstaatlichen Prinzipien sowie die freiheitlich demokratische Grundordnung;
- die Grundrechte wie die Gleichberechtigung von Mann und Frau, das Recht auf Leben und persönliche Freiheit, die Glaubens- und Gewissensfreiheit sowie die Meinungsfreiheit; und
- die Pflicht zum Militär- oder zivilen Ersatzdienst und zum Schulbesuch.

Ich bestätige hiermit, dass ich die Werte der Bundes- und Kantonsverfassung respektiere.

## Förderung der Integration der Familienmitglieder

Von Personen, die sich einbürgern lassen wollen, wird erwartet, dass sie sich nicht nur um ihre eigene Integration bemühen, sondern auch um jene ihrer Familie. Anhaltspunkte hierfür sind unter anderem, wenn die Bewerberin oder der Bewerber ihre bzw. seine Familienmitglieder in folgenden Bereichen unterstützt:

- beim Erwerb von Sprachkompetenzen, namentlich in der deutschen Sprache;
- bei der aktiven Teilnahme am Wirtschaftsleben, namentlich bei der beruflichen Entwicklung oder am Erwerb von Bildung;
- im Rahmen der Schulaktivitäten, namentlich bei der Teilnahme am Schwimmunterricht oder an Klassenlagern;
- bei der Freizeitgestaltung, namentlich bei der Teilnahme an kulturellen, sportlichen oder sozialen Veranstaltungen der Gesellschaft in Kanton und Gemeinde;
- bei anderen Aktivitäten, die zu ihrer Integration in der Schweiz beitragen.

Ich bestätige hiermit, dass ich meine ausländischen Familienangehörigen (Eltern/ Geschwister) bei der Integration in der Schweiz unterstütze.

Ich habe keine Familienangehörigen in der Schweiz.

## Sprachnachweis

Erforderlich sind mindestens folgende Kenntnisse der deutschen Sprache nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER).

**Mündlich**            **Referenzniveau B1**  
**Schriftlich**        **Referenzniveau A2**

### Nachweis der Sprachkenntnisse

- Ich habe während mindestens 5 Jahren die obligatorische Schule in deutscher Sprache **und** im deutschsprachigen Raum besucht (bitte **Kopien von Schulbestätigungen oder Schulzeugnissen** beilegen).
- Ich habe eine Ausbildung auf Sekundarstufe II (berufliche Grundbildung, gymnasiale Maturität) oder Tertiärstufe in deutscher Sprache **und** im deutschsprachigen Raum abgeschlossen (bitte Kopie des **Abschlusses** beilegen).
- Ich verfüge über einen Sprachnachweis der die vorgenannten Sprachkompetenzen bescheinigt: The European Language Certificates (**telc**), Zertifikat des **Goethe**-Instituts, Österreichisches Sprachdiplom Deutsch (**ÖSD**), Sprachnachweise von **fide** oder **fide** anerkannte Sprachnachweise (bitte Kopie des **Sprachnachweis/Sprachdiploms** beilegen).
- Ich spreche und schreibe Deutsch als Muttersprache.
- Ich kann aufgrund meiner persönlichen Verhältnisse den Sprachnachweis nicht erbringen (siehe Berücksichtigung der persönlichen Verhältnisse/Formular 7).

### Berücksichtigung der persönlichen Verhältnisse

Persönliche Verhältnisse werden im Einbürgerungsverfahren bei der Teilnahme am Wirtschaftsleben oder am Erwerb von Bildung berücksichtigt.

Bitte füllen Sie das **Formular 7: Berücksichtigung der persönlichen Verhältnisse** aus und legen Sie es den Unterlagen bei. Lassen Sie sich durch das Migrationsamt beraten, **bevor** Sie das Einbürgerungsgesuch einreichen.

## Vertrautsein mit den schweizerischen und örtlichen Lebensverhältnissen

Von Personen, die sich einbürgern lassen wollen, wird erwartet, dass sie mit den schweizerischen und örtlichen Lebensverhältnissen vertraut sind. Dies sind sie namentlich, wenn sie:

- über Grundkenntnisse der geografischen, historischen, politischen und gesellschaftlichen Verhältnisse in Bund, Kanton und Gemeinde verfügen;
- am sozialen und kulturellen Leben der hiesigen Gesellschaft teilnehmen; und
- Kontakte zu Schweizer Bürgerinnen und Bürgern pflegen.

### Grundkenntnisse

- Ich nehme zur Kenntnis, dass ich Grundkenntnisse der geographischen, historischen, politischen und gesellschaftlichen Verhältnisse in der Schweiz, dem Kanton Basel-Stadt und meiner Wohngemeinde Basel, Riehen oder Bettingen besitzen und diese in einem Einbürgerungsgespräch nachweisen muss.

Der Nachweis über die Grundkenntnisse der geografischen, historischen, politischen und gesellschaftlichen Verhältnisse in Bund, Kanton und Gemeinde gilt als erbracht, wenn Bewerberinnen und Bewerber die obligatorische Schule **vollständig** in der Schweiz besucht und davon die gesamte Sekundarstufe I<sup>1</sup> im Kanton Basel-Stadt abgeschlossen haben.

- Ich habe die obligatorische Schule (inkl. Kindergarten) vollständig in der Schweiz besucht **und** habe davon die gesamte Sekundarstufe I im Kanton Basel-Stadt absolviert.

In diesem Fall können Schulbestätigungen oder Schulzeugnisse, welche den vollständigen Schulbesuch in der Schweiz **und** im Kanton Basel-Stadt dokumentieren, verlangt werden.

### Teilnahme am sozialen und kulturellen Leben der hiesigen Gesellschaft

Beschreiben Sie, auf welche Art Sie am sozialen und kulturellen Leben in Ihrer Umgebung und der Schweiz teilnehmen (z.B. Vereine, kulturelle Anlässe, usw.).

### Kontakte zu Schweizer Bürgerinnen und Bürgern

Beschreiben Sie, auf welche Art Sie Kontakte zu Schweizer Bürgerinnen und Bürgern pflegen (z.B. Arbeitsumfeld, private Kontakte, Vereine usw.).

<sup>1</sup> Die dreijährige Sekundarstufe I folgt auf die Primarstufe. Die Schülerinnen und Schüler treten in der Regel im zwölften Altersjahr in die Sekundarstufe I ein ([www.bildungssystem.educa.ch](http://www.bildungssystem.educa.ch))

## Referenzpersonen

Bitte geben Sie **mindestens vier** Referenzpersonen an, die das Schweizer Bürgerrecht<sup>2</sup> besitzen und Wohnsitz in der Schweiz haben. *Vorgesetzte und bei Schülerinnen und Schülern Lehrpersonen* können immer angegeben werden, unabhängig davon welche Staatsbürgerschaft sie besitzen. Verheiratete, in eingetragener Partnerschaft oder im Konkubinat lebende Personen gelten als **eine** Referenzperson.

Personalien Referenzpersonen		
Name:	Str./Nr.:	Tel.:
Vorname:	PLZ/Ort:	E-Mail:
Name:	Str./Nr.:	Tel.:
Vorname:	PLZ/Ort:	E-Mail:
Name:	Str./Nr.:	Tel.:
Vorname:	PLZ/Ort:	E-Mail:
Name:	Str./Nr.:	Tel.:
Vorname:	PLZ/Ort:	E-Mail:

## Frühere Einbürgerungsgesuche

Haben Sie oder Ihre Eltern bereits einmal ein Einbürgerungsgesuch eingereicht?

Ja     Nein

## Erklärung und Unterschrift

Ich verpflichte mich, meine Wohngemeinde und das Migrationsamt Basel-Stadt **unverzüglich** über wesentliche Änderungen zu informieren (z.B. Heirat, Scheidung, Geburt, Verlust der Arbeitsstelle, Umzug, Strafverfahren, Sozialhilfebezug usw.).

Mit meiner Unterschrift nehme ich zur Kenntnis, dass unwahre Angaben in Gesuchsformularen oder den einzureichenden Unterlagen zur Nichtigerklärung der Einbürgerung<sup>3</sup> sowie strafrechtlichen Verfolgung<sup>4</sup> führen können.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Richtigkeit und Vollständigkeit meiner Angaben.

Ort:

Datum:

Unterschrift:

<sup>2</sup> Zulässig sind alle Personen, die das Schweizer Bürgerrecht besitzen und es durch Abstammung oder Einbürgerung erworben haben.

<sup>3</sup> Ziff. 9 des Leitfadens Einbürgerung des Kantons Basel-Stadt und der Bürgergemeinden Basel, Riehen und Bettingen

<sup>4</sup> Eine Falschdeklaration kann den Straftatbestand von Art. 251 (Urkundenfälschung), Art. 252 (Fälschung von Ausweisen) und Art. 253 (Erschleichung einer falschen Beurkundung) des schweizerischen Strafgesetzbuches (StGB) erfüllen.